

Lehrveranstaltungsevaluation



seit 1558

Sommersemester 2016

Veranstaltung „Seminar: Einführung in die Handlungsfelder des Lehrberufs (L1)“

Prof. Dr. Nils Berkemeyer

Ergebnisüberblick zur Befragung der Studierenden am 14.06.2016 (N=14)
Fragebogen für Seminare und Veranstaltungen mit Teilnehmerbeiträgen

Universitätsprojekt **Lehrevaluation**
www.ule.uni-jena.de

Stichprobenbeschreibung

Geschlecht	N	%
weiblich	7	50
männlich	7	50
keine Angabe	0	0
Gesamt	14	100

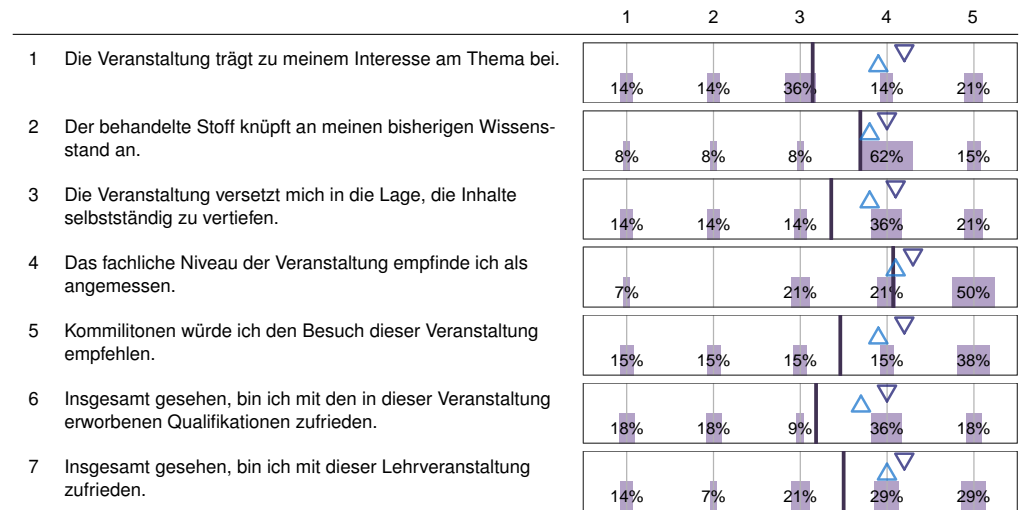
Studiengang	N	%
B.A.	0	0
B.Sc.	0	0
M.A.	0	0
M.Sc.	0	0
Lehramt	14	100
Staatsexamen	0	0
Sonstiges	0	0
keine Angabe	0	0
Gesamt	14	100

Studieraufwand in Stunden

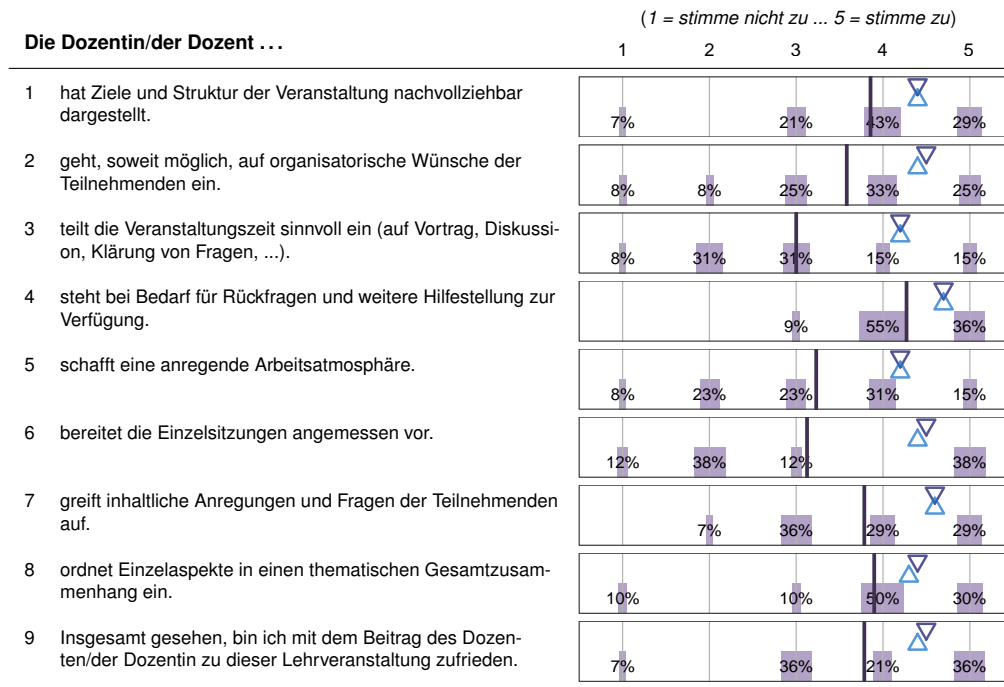
	Doz. SOLL	Veranstaltung					Vergleich	
		N	M	Md	Min	Max	Inst.	HS
1 Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit dem Selbststudium bezogen auf alle Veranstaltungen in diesem Semester?	-	14	20,0	15,0	3,0	80,0	12,4	14,2
2 Wie viele Stunden hiervon entfallen pro Woche auf diese Veranstaltung?	k.A.	14	2,8	3,0	1,0	8,0	1,7	2,3

Gesamteinschätzung

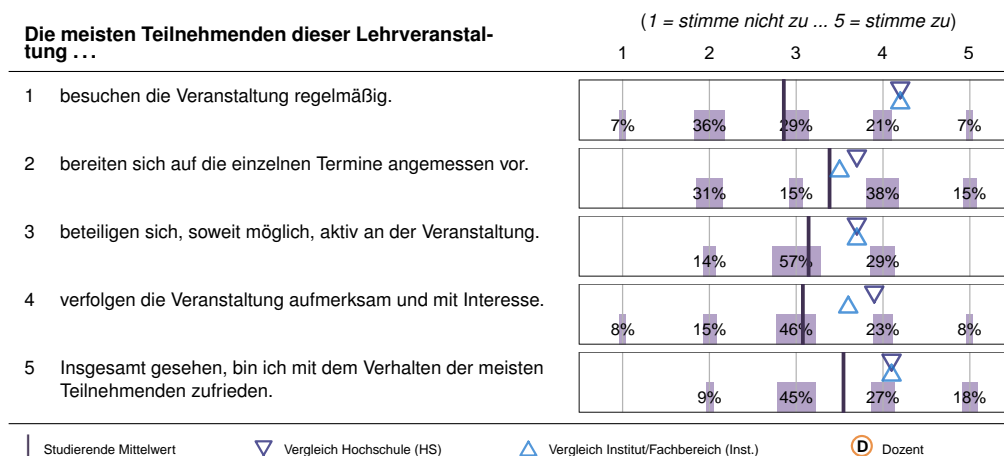
(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)



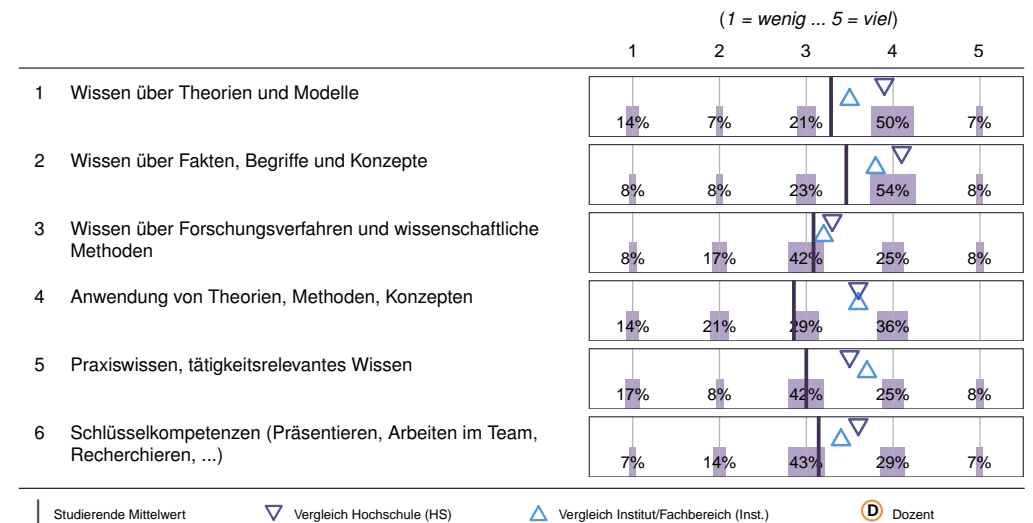
Beitrag der Dozentin/des Dozenten



Beitrag der Teilnehmenden



Erworbene Qualifikationen (Auswahl)



Freitextliche Anmerkungen

Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

- eigenes Ausprobieren als Lehrkraft (Unterrichtsstunde halten und vorbereiten als Übung für späteres Unterrichten, Möglichkeit, selber das Seminar zu gestalten) (4)
- Dozent und seine Art, Standpunkte, Meinungen und Kritik zu äußern/erklären (2)
- Anforderungsniveau nicht zu hoch (z.B. auf Inhalt der Texte/Zusammenfassungen nicht viel Wert gelegt)
- inhaltliche Diskussionen in Bezug auf die Referate
- zum Zusammenfassen je einen der Texte aussuchen

Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- keine gute Vorbereitung der Teilnehmenden (Schwierigkeiten, das Seminar inhaltlich zu gestalten) (2)
- mehr Motivation schaffen (2)
- mehr Praxisnähe zur Schule und zum Unterrichten (nicht nur inhaltlich, sondern vor allem bezogen auf die Gestaltung der Veranstaltung) (2)
- Dozent kommt wenige Minuten zu spät.
- Professor zu oft dazwischengequatscht und so einigen die Chance genommen, Stunde zu halten
- weniger Zusammenfassungen, eher Aufgaben zu den Texten
- Ziele des Seminars deutlicher machen